

STELLUNGNAHME des ÖAMTC

betreffend die Petition: „Gürtelradschnellweg - für den Ausbau des Gürtelradwegs zu einem Radschnellweg“ (MA 62 – I/1066756/2021)

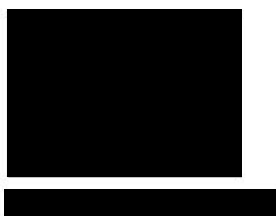
Zusammenfassung:

Eingangs bedankt sich der ÖAMTC für die Möglichkeit zur Abgabe einer Stellungnahme im Zuge der Petition „Gürtelradschnellweg - für den Ausbau des Gürtelradwegs zu einem Radschnellweg“. Der Gürtelradweg stellt eine der wichtigsten Verbindungen für den Radverkehr dar. Auch im „ÖAMTC-Lebensnetz“ befindet sich der Gürtel innerhalb eines Radschnellweg-Korridors. Der ÖAMTC geht davon aus, dass der Ausbau des Gürtelradwegs zu einer qualitativ hochwertigen Radschnellverbindung möglich ist, ohne dabei die ebenfalls bedeutsame Funktion des Gürtels als Hauptverkehrsachse für den motorisierten Verkehr zu beeinträchtigen. Dementsprechend wird der Petitionsinhalt unterstützt.

Stellungnahme auf Grund des Petitionsinhaltes:

Der Gürtelradweg ist sowohl Teil des Wiener Hauptradnetzes als auch ÖAMTC-Lebensnetzes (Konzept „Gemeinsam mehr bewegen – Ideen mit Plan für die Wiener Verkehrspolitik“) und stellt eine wichtige Nord-Süd-Verbindung für den Radverkehr dar. Wie von der Petitionswerberin dargelegt, bieten einige Abschnitte nicht die Qualität, die von einer derart bedeutsamen Radverbindung erwartet werden kann. Beispielsweise muss zwischen AKH und dem Wiental vier Mal zwischen innerem und äußerem Gürtel gewechselt werden – verbunden mit zum Teil langen Wartezeiten an VLSA führt dies zu einer deutlichen verringerten Attraktivität.

Der ÖAMTC unterstützt daher den Ausbau/Umbau des bestehenden Radweges zu einer leistungsfähigen, qualitativ hochwertigen Radschnellverbindung nach dem Stand der Technik und unter Berücksichtigung der Interessen aller weiteren Verkehrsteilnehmergruppen. Es wird darauf hingewiesen, dass gleichzeitig die Leistungsfähigkeit der angrenzenden Fahrbahnen für den motorisierten Verkehr, aber zugleich auch die Sicherheit der Fußgänger gewährleistet bleiben muss. Der Mobilitätsclub geht davon aus, dass dies in Anbetracht der Dimension des Straßenraumes möglich ist und verweist zudem auf die Möglichkeit zur Schaffung von niveaufreien Lösungen.



*ÖAMTC – Konsumentenschutz & Interessensvertretung
Wien, 21. Dezember 2021*